

Cherry Blossom, du gehörst mir allein!

Slow Updates!

Von Hey_Nana

Kapitel 14: Der wahre Grund

Mein Name ist Inuzuka, Kiba Inuzuka. Ich bin 16 Jahre alt und besuche die Konoha High School. Kyoko ist seit Jahren meine beste Freundin und ich teile mit ihr alle Sorgen, bis auf eine. Ich kann ihr nicht gestehen das ich mich in sie verliebt habe.. ich meine sie sieht mich nur als einen Freund. Dazu kommt noch die Sache das ich weiß das sie extrem in Gaara verknallt ist. Ich will nicht so enden wie Naruto, denn ich glaube ich kann es nicht ertragen wenn sie mir das Herz aus der Brust reißt.

Die erste Pause endet schnell und ich laufe neben meiner besten Freundin den Flur hinauf. Sie ist den ganzen Tag schon sehr in sich gekehrt, was mir wirklich Sorgen bereitet. Ich weiß das sie an ihrer Schwester zu knabbern hat aber so traurig hab ich sie noch nie gesehen. "Was meinst du, sollen wir nach der Schule was zusammen starten?" versuche ich die Rosahaarige von ihren Gedankengängen abzulenken. Sie blickt mit ihren blau grünen Augen zu mir hoch und ich versuche in ihnen irgendeinen Hinweis zu finden. "Ich weiß nicht.. ich möchte mich am liebsten in meinem Bett verstecken." gesteht Kyoko und wendet ihren Blick ab. "Lass mich dich ablenken, ich mag es nicht wenn du traurig bist." sage ich und sie lächelt wehmütig. Es bricht mir das Herz sie so zu sehen.

-Sakura-

Sai löst unseren kurzen Abschiedskuss auf dem Flur und sieht mich an. "Wir sehen uns dann in der zweiten Pause." kommt von ihm und ich nicke. Er verschwindet den Flur hinunter und ich mache mich auf den Weg zur Mädchentoilette. Ich weiß das die Schüler über mich reden aber es ist mir wirklich egal. Ich werde diese zwei Jahre noch durchziehen und dann Konoha verlassen. Mich hält hier nichts, es gibt niemanden in meinem Leben den ich hier vermissen würde. Mein Handy vibriert und ich hole es aus meiner Tasche. Als ich den Namen auf dem Display erkenne, verschwinde ich schnell in der Mädchentoilette und hebe ab. "Was willst du Itachi?" frage ich kühl und er seufzt. "Mit dir reden." antwortet der älteste Uchiha und ich lehne mich an ein Waschbecken. "Es gibt nichts mehr zu bereden." mein Blick fällt in den Spiegel und ich wende diesen sofort wieder ab. Ich mag diese Gestalt im Spiegel nicht, sie ist nicht das was ich verkörpern will. "Tu mir den Gefallen und lass uns reden, über alles." sagt er mit tiefer

Stimme und meine Nackenhärchen stellen sich sofort auf. Dieser Mann.. wie soll ich mich jemals von ihm lösen, wenn er mich nicht gehen lässt? "Du weißt das reden bei uns nicht funktioniert." sage ich und er weiß das ich Recht habe. Sex war unsere gemeinsame Leidenschaft, ein Ventil unseren Frust loszulassen. Ich brauchte ihn und irgendwie glaube ich immer noch das ich ihn brauche aber mein Vertrauen zu ihm ist weg. "Ich brauche dich." kommt von dem Uchiha und jetzt seufze ich. Ich ihn auch.. aber ich darf nicht nochmal auf ihn reinfallen. Ich habe Sai, er ist mein neues Ventil. "Ich brauche dich aber nicht." mit diesen Worten lege ich auf und ich weiß das er am anderen Ende jetzt komplett ausrastet. Ein Schluchzen lässt mich aufhorchen und ich öffne die Kabinentür, indem ich das Geräusch gehört habe. "Hinata?" frage ich entsetzt und die Hyuuga sieht mit ihren glasigen Augen zu mir hinauf. Krampfhaft hält sie sich mit der linken Hand den Mund zu, damit ihr nicht noch ein klägliches Laut über die Lippen kommt. Warum sitzt sie hier alleine und weint? Wie angewurzelt stehe ich da und starre die Schwarzhaarige geschockt an. Weitere Tränen laufen ihre Wange hinab und ich bin unfähig irgendetwas zu sagen.

-Naruto-

Ich setze mich auf meinen Platz und mein bester Freund tut es mir gleich. Ich habe Sasuke überredet mit mir heute Abend zur Ballettschule zu gehen.. wir werden versuchen irgendwie mit Sakura zu reden. Ob wir Erfolg bei diesem Vorhaben haben, ist die andere Sache aber darüber will ich mir weiter keine Gedanken machen. "Du!" höre ich auf einmal eine wütendene Stimme und alle im Klassenraum drehen sich zu der Haruno um. "Du verdammtes Arschloch!" zischt meine ehemalige beste Freundin und geht auf mich zu. Ich stehe von meinem Stuhl auf und im nächsten Moment bekomme ich eine saftige Backpfeife von ihr. Sasuke steht auf und packt der Rosahaarigen auf die Schulter. "Fass mich nicht an Uchiha." faucht sie ihn an und schlägt seine Hand weg. Ich verstehe gar nichts mehr. Wofür habe ich die jetzt verdient? "Hinata ist im zweiten Stock auf der Mädchentoilette." kommt von ihr und Tenten verlässt sofort das Klassenzimmer, gefolgt von dem Hyuuga. Hinata? Was ist mit ihr? Leere smaragdgrüne Augen blicken mich wütend an. "Wenn du mich schon blamiert hast, dann erspar es wenigstens ihr. Sie hat dir nichts getan Naruto und sie verdient es nicht das du sie so bestrafst." sagt sie kühl und verlässt die Klasse. Ich starre immer noch den Fleck an, an dem die Haruno stand. In was für ein Chaos bin ich da nur reingeraten? Ich lasse mich wieder auf meinen Stuhl sinken und mein bester Freund sieht mich an. Ich bin froh das er nichts sagt, ich wüsste auch nicht was ich ihm in dieser Situation jetzt sagen sollte.

-Hinata-

Ich stehe am Waschbecken und versuche mein verschmierte Mascaraspur mit etwas Wasser entfernen. Das ausgerechnet Sakura mich gefunden hat, ist komisch. Die Tür zur Mädchentoilette geht auf und meine beste Freundin, gefolgt von meinem Cousin kommen auf mich zu. "W-was macht ihr denn hier?" frage ich überrascht, da ich Tenten gut abgehängt hatte und mir sicher war das ich sie bis zur zweiten Pause nicht antreffen würde. Die Braunhaarige schlingt ihre Arme um mich und ich blicke verwirrt Neji an. "Es tut mir Leid, ich hätte das nicht sagen dürfen." entschuldigt sich die Ama

bei mir. "Ist schon in Ordnung." flüstere ich. "Wie habt ihr mich gefunden?" "Sakura hat Naruto eine Ansage gemacht und uns informiert." sagt Neji und fährt sich mich der rechten Hand durch die braunen Haare. Sakura? Warum hat sie das gemacht? "Hat sie dich versucht zu trösten?" fragt meine beste Freundin nach und wischt mir die restlichen Mascaras Spuren aus dem Gesicht. "Nein, sie hat nur widerlich und aus dem Grund verliebt sie sich nicht von sich gegeben. Dann ist sie aus der Tür verschwunden und ich war alleine." kommt von mir und Tenten wirft Neji einen kurzen Blick zu. Warum hat sie das für mich getan?

-Kiba-

Schulschluss. Ich verlasse zusammen mit Kyoko das Klassenzimmer und wir gehen wie alle anderen Schüler auf den Ausgang zu. Der Blick meiner besten Freundin ist immer noch traurig und ich konnte sie nicht dazu überreden, dass wir heute was zusammen unternehmen. Draußen angekommen stellen wir uns an die Tischtennisplatte weil sie auf ihre Schwester warten möchte. Warum tut sie sich das an? Wenn sie Sakura weiterhin nach läuft tut sie sich noch mehr weh. "Saku!" ruft Kyoko auf einmal und geht auf die Haruno, die neben dem neuen Schüler steht.

-Kyoko-

"Gehen wir zusammen nach Hause? Ich dachte mir wir können auf den Weg nach Hause, noch in die Stadt gehen und ein Eis essen." sage ich und meine Zwillingsschwester wirft ihre blassrosa Haare über die linke Schulter. Ihre leeren smaragdgrünen Augen treffen mich und sie mustert mich kühl. "Danke, nein. Ich gehe mit nach Sai und hab auch ehrlich gesagt keine Lust mit dir oder Sakuja Zeit zu verbringen." sagt sie und geht mit ihrem Freund an mir vorbei. Ich blicke ihr traurig nach und eine Hand legt sich auf meine Schulter. "Kankuro?" kommt fragend von mir, als ich bemerke das es seine Hand ist. "Sie meint es bestimmt nicht so." spricht sein Bruder ihm ins Wort und mein Blick richtet sich auf den jüngeren Sabakuno. Gaara redet mit mir, oh mein Gott ich bin im Himmel. "Sollen wir dann los?" fragt Kiba auf einmal und ich habe gar nicht bemerkt das er auf uns zu gekommen ist. "Genau, wir sollten dann mal los." sagt Kankuro und zieht den Inuzuka mit sich, der lautstark protestiert und ich somit alleine mit Gaara zusammen stehe. "Äh-ähm.. das ist nicht auf meinem Mist gewachsen." stotter ich und glaube ich laufe jeden Moment rot an. "Ich weiß, mein Bruder kann sowas gut." schnaubt er und geht an mir vorbei. Ich sehe ihm nach und er dreht sich zu mir um. "Kommst du oder willst du bis morgen Früh hier stehen?" fragt der Sabakuno und zieht die rechte Augenbraue hoch. "Äh ja, entschuldige." sage ich ertappt und laufe an ihm vorbei. Wie peinlich. Was mache ich denn jetzt? Gaara und ich waren noch nie alleine und sonderlich viel miteinander unterhalten haben wir uns noch nie. "Nimm dir das mit Sakura nicht zu Herzen. Sie meint es bestimmt nicht so." sagt er auf einmal und ich hebe meinem Blick um ihm in die grünen Augen zu sehen. "Du und Saku ihr habt euch gut verstanden oder?" frage ich nach und mein Herz zieht sich schmerzhaft zusammen. "Mehr oder weniger. Wir hatten nicht wirklich was privat miteinander zu tun, außer wir waren mit der Gruppe weg." sagt der Rothaarige und ich lächel ihn an weil mein Herz sich dadurch nicht ganz so schwer anfühlt. "Ich frage mich allerdings auch wie du mit meinem Bruder gut

befreundet sein kannst." gibt er von sich und mir rutscht mein Herz erneut in die Hose. "Ich will nichts von Kankuro, a-also denk bitte nicht sowas." stotter ich schnell und Gaara schmunzelt. "Wirklich! Kiba und er sind die engsten Freunde die ich habe. Sie wissen alles über mich und ich bin dankbar dafür sie zu haben." sage ich mit Nachdruck und wir bleiben stehen. "Gut zu wissen. Ich muss jetzt hier lang, wir sehen uns morgen in der Klasse." verabschiedet der jüngere Sabakuno sich und geht. Zum Abschied hebt er seine Hand und ich laufe rot an. "Tschüss." rufe ich ihm nach und warte bis ich ihn nicht mehr erkennen kann. Kann man noch verknallter in jemanden sein? Unser erstes Gespräch, dass muss ich mir in meinen Kalender rot anstreichen. Glücklicherweise drehe ich mich um und laufe in die andere Richtung nach Hause.

Ich schließe hinter mir die Haustür und ziehe meinen beigen Parker aus, um ihn direkt an die Garderobe zu hängen. "Deine Schwester hat Essen gemacht." ich schrecke zusammen und meine Augen richten sich auf Itachi, der auf einmal im Flur steht. Wieso schleicht dieser Kerl sich immer so an einen ran? Allgemein frage ich mich ob er kein Zuhause mehr hat? Er ist ständig hier und es nervt mich.. irgendwie kontrolliert er alles und ich weiß nicht warum. "Äh.. ich hab keinen Hunger." sage ich und will die Treppe hoch laufen, doch der Schwarzhaarige hält mich am linken Oberarm fest. "Was soll das?" frage ich nach und runzel die Stirn. "Wo ist deine Schwester schon wieder?" fragt Itachi und ich reiße mich los. "Bei ihrem Freund." "Kommt essen." ruft meine ältere Schwester aus der Küche und ich ergebe mich meinem Schicksal, indem ich vorbei an Itachi in die Küche gehe.

-Sasuke-

"Niemand Zuhause?" fragt mein bester Freund und ich gehe nach rechts in die offene Küche. Itachi ist seit dem Vorfall selten Zuhause und wir beide meiden es uns über den Weg zu laufen. Ich übernachtete häufig bei Naruto und ich glaube auch das es die beste Lösung ist. Das Haus spiegelt nichts erfreuliches mehr wieder, nur grausame Erinnerungen und es ist wohl auch besser das es die meiste Zeit leer ist. "Hn." gebe ich von mir und hole eine Mineralwasserflasche aus dem Kühlschrank. "Teme, was hast du die zwei Jahre eigentlich ohne uns gemacht? Ich weiß ich sollte nicht fragen aber es interessiert mich wirklich." fragt Naruto mich trotzdem und ich seufze. "Hör mal, ich bin auf nichts stolz was ich bei meinem Onkel gemacht habe." sage ich und setze die Flasche an. "Was meinst du damit?" fragt er nach und ich knalle die Flasche auf die Arbeitsplatte. Warum muss er denn immer so viel fragen? "Ich habe 2 Jahre Kampfsport gelernt weil mein Onkel meinte es wäre gut für mich." sage ich und die Augen des Uzumaki weiten sich. "Kampfsport? Du meinst so richtig?" fragt er nochmal nach und ich nicke. "Dann kamen die Drogengeschichten, Alkohol, Frauen und die Tattoos. Ich habe meinen Onkel tyrannisiert wo ich nur konnte und ihn hat es nicht interessiert. Ich war ihm scheiß egal, ich konnte machen und tun was ich wollte. Fuck!" fluche ich, schmeiße die Mineralwasserflasche auf den Boden und diese zerspringt wie mein Leben. "Ich will die Firma von meinem Vater nicht. Ich will nichts von alldem hier, ich hasse es." mein Blick bleibt auf den Glasscherben hängen. "Sasuke.. kannst du nicht das Erbe ausschlagen?" fragt der Uzumaki mich und ich schüttel den Kopf. "Du kennst meinen Onkel nicht und du weißt nicht wie weit er seine Finger in irgendwelche Machenschaften hat. Er wird jeden zerstören an dem mir was liegt,

wenn ich mich nicht beuge." die blauen Augen von Naruto weiten sich. "Deswegen bist du wieder hier." kommt ihm über die Lippen. "Mein letztes Jahr in Freiheit, bevor ich studieren muss und dann in diese Firma gesperrt werde." Jetzt hat er die ganze Wahrheit, ich wollte sie alle nochmal sehen bevor ich vollkommen von der Bildfläche verschwinde. "Was ist mit Itachi? Er muss doch irgendwas machen können." fragt er und läuft auf und ab. "Mein Bruder steckt da genau so mit drin. Ich weiß nicht wie tief aber er weiß über alles Bescheid." Und das erste Mal in meinem Leben sehe ich meinen besten Freund sprachlos vor mir stehen.

-Sakura-

Ich liege auf dem Bauch von Sai und male kleine Kreise auf seine Brust. "Was beschäftigt dich?" fragt er auf einmal und ich schrecke hoch. "Nichts, alles gut. Ich glaube ich bin nur etwas aufgereggt wegen dem Balettstück." lüge ich und der Schwarzhaarige rollt sich über mich und ich blicke zu ihm auf. "Du kannst mir nichts vormachen, Haruno." sagt er und ich wende ertappt meinen Blick ab. "Hey." Sai hebt sanft meinen Kinn an und ich muss ihm erneut in die Augen sehen. "Wir haben gesagt wir wollen ehrlich zueinander sein, sonst klappt das Ganze hier nicht." "Ich weiß.. Itachi hat mich vorhin in der Schule angerufen." gestehe ich und er legt den Kopf schief. Ich mag es wenn er das macht, es lässt ihn unglaublich süß aussehen. "Was wollte er?" "Mich überreden die Affäre wieder aufleben zu lassen." Ich habe Sai alles erzählt, die Geschichte mit Sasuke und Naruto und meine Dummheit mich auf den Freund meiner Schwester einzulassen. Er verurteilt mich dafür nicht, er meint es ist meine Vergangenheit und macht mich zu dem was ich bin. Wir haben Spaß miteinander und sind uns trotzdem einig das wir nur Freunde sind. Damit es klappt haben wir uns geschworen ehrlich zu sein.. was mir wirklich schwer fällt aber Sai durchschaut mich sofort wenn etwas nicht stimmt. "Und was hast du gesagt?" fragt der Schwarzhaarige zurück und ich schlinge meine Arme um ihn. "Ich habe aufgelegt." hauchen ich und drücke meine Lippen auf seine.

-Hinata-

Ich stelle meine Trainingstasche auf mein Bett und packe meine Schlittschuhe hinein. "Was machst du?" fragt mich Tenten und erhebt sich aus meinem Lesesessel. "Ich gehe gleich zum Training." sage ich und sie bleibt neben mir stehen. "Wir haben erst kurz nach drei und dein Training beginnt um fünf. Also warum willst du jetzt schon hin?" fragt die Ama nach und ich senke meinen Blick. Ich muss mich ablenken, sonst gehe ich an meinen Gedanken zu Grunde. "Bitte Tenten.. ich muss mich ablenken." sage ich leise und sie schüttelt den Kopf. "Dann lass mich dich ablenken." "N-nein.." ich greife nach meiner Tasche und renne aus meinem Zimmer, vorbei an meinem Vater und lasse die Haustür laut ins Schloss knallen.

Niemand versteht mich. Ich fühle mich so hintergangen.. ich habe immer geglaubt das meine Freunde mir sowas nie antun würden aber ich habe mich geirrt. Wem kann ich denn noch trauen? Ich will nicht enden wie Sakura aber ich glaube ich bin auf dem besten Weg dahin. Ich möchte keine kaltherzige Person werden die die Liebe

verabscheut und alles zerstört. "So schnell trifft man sich wieder." ertönt auf einmal eine Stimme vor mir und ich schrecke zusammen, da ich fast in ihn rein gelaufen werde. Der Freund von Sasukes Bruder. "Oh.. hallo." kommt mir leise über die Lippen und er lächelt. "Hidan." hilft mir der Grauhaarige auf die Sprünge und mir ist es verdammt peinlich das ich seinen Namen vergessen habe. "Was machst du alleine hier im Park?" fragt er mich und ich blicke zu ihm hoch. "Ich bin auf dem Weg zum Training." sage ich und er runzelt die Stirn. "Training?" "I-ich betreibe Eiskunstlauf." kläre ich ihn auf. "Interessant. Darf ich dich begleiten und mir das mal ansehen?" fragt Hidan auf einmal und ich werde rot. "I-ich weiß nicht." Er ist nett aber ich kann ihn doch nicht direkt zum Training mitnehmen. Wir kennen uns kaum.. ich weiß nur das er ein Freund von Sasukes Bruder ist. "Komm, ich nehme dir das ab und wir können uns auf dem Weg etwas kennen lernen." schlägt er vor und nimmt mir meine Tasche ab. Hidan geht vor und ich folge ihm. Vielleicht soll das mein Weg zum Glück sein.